

Insolvenz des Modehauses Stift: Aktuelle Rabatte und die Zukunft

Erfahren Sie, wie es nach dem Konkurs des Modehauses Stift in Tulln weitergeht! Insolvenzverwalter Walter Anzböck informiert über aktuelle Rabatte und die Zukunft der Filialen.

Während die Rabatte in den Geschäften des traditionsreichen Tullner Modehauses Stift aktuell ganz oben auf der Liste stehen, sorgt die Insolvenz des Unternehmens für verwirrte Kunden und ablaufende Gutscheine. Nach mehr als 200 Jahren im Geschäft steht der erfahrene Insolvenzverwalter Walter Anzböck nun an der Spitze der Bemühungen, den Übergang für die Mitarbeiter und Kunden so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Momentan zieren große Schilder mit „Super Sale, minus 20 Prozent“ die Fenster des Modehauses. Diese Preissenkungen sind eine Reaktion auf die Insolvenzsituation und zielen darauf ab, die Lagerbestände abzubauen, während das Unternehmen seine endgültigen Schritte plant. Kunden fragen sich nun, ob sie ihre Gutscheine in den verbleibenden Geschäften nutzen können oder ob noch weitere Rabatte zu erwarten sind. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der aktuellen Kundenanfragen.

Der Konkurs und seine Folgen

Das Modehaus Stift ist nach einer Reihe von finanziellen Schwierigkeiten in die Insolvenz geschlittert. Diese Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf die Geschäfte, sondern auch auf die Mitarbeiter, die um ihre Zukunft bangen. Anzböck versichert, dass alle Beteiligten informiert und potenzielle Lösungen geprüft

werden. Dabei hat er klargestellt, dass der Super Sale eine Maßnahme ist, um das Geschäft schnellstmöglich abzuwickeln.

Kunden, die sich Sorgen um eingelöste Gutscheine machen, können auf die offiziellen Aussagen des Insolvenzverwalters vertrauen. Anzböck erklärt, dass Gutscheine in den verbleibenden Geschäften bis zum Schließungsdatum eingelöst werden können, was vielen Kunden zumindest etwas Sicherheit bietet.

Die Schließung eines so alten Unternehmens wirft viele Fragen über die Zukunft des Einzelhandels in der Region auf. Während viele Käufer von den Rabatten angezogen werden, bleibt der schmerzhafteste Prozess der Abwicklung nicht unbemerkt. Anzböck wird in den kommenden Wochen genaue Informationen über den Verkaufsstand und die verbleibenden Waren zur Verfügung stellen.

Die Sehnsucht nach traditionellem Kundenservice ist in einer Welt, in der Online-Shopping dominiert, stark ausgeprägt. Das Modehaus Stift hatte viele treue Kunden und ist ein Teil des regionalen Erbes. Es bleibt abzuwarten, welche Lehren aus dieser Insolvenz gezogen werden können und ob in der Stadt Tulln Raum für neue Modegeschäfte bleibt.

Für weitere Details über den Insolvenzprozess und die Abwicklung ist der aktuelle Bericht **auf www.noen.at** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at